



NEWSLETTER NR. 04 - 29. April 2019

Aktuelle Meldungen

- [NKS Info-Magazin „Soziale Innovation im Kontext der EU-Förderprogramme“ erschienen](#)
- [EU-Kommission: Start von 6 Initiativen mit potentiell großem Impact auf Gesellschaft und Wirtschaft](#)
- [Aktuelles Infoportal zum Brexit und seinen Folgen für Horizont 2020](#)
- [ERC Advanced Grants 2018: Ergebnisse veröffentlicht](#)
- [ERC: Bielefelder Professorin Elena Esposito erhält Advanced Grant](#)
- [ERC: Projekt „POLAR“ nimmt die Folgen sozialer Ungleichheit in den Blick](#)
- [ERC: Advanced Grant für Svend Hansen, Direktor des Deutschen Archäologischen Instituts](#)
- [EU-Kommission: Erstes Register für europäische Filme geht an den Start](#)
- [EU-Kommission: Listen mit Gutachter/innen für die 6. Gesellschaftliche Herausforderung 2017 veröffentlicht](#)

Ausschreibungen

- [EU-Kommission: Mobilität von Künstlerinnen und Künstlern: Neues Pilotprojekt gestartet](#)
- [COST: Initiative für Europäische Zusammenarbeit in Wissenschaft und Technik](#)
- [BMBF: ERA Fellowships](#)
- [BMBF: Förderung von Projekten zum Thema „Käte Hamburger Kollegs“](#)
- [BMBF: Förderrichtlinie „Zivile Sicherheit – Sozioökonomische und soziokulturelle Infrastrukturen“](#)
- [BMBF: Förderung von Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet "Adaptive Technologien für die Gesellschaft - Intelligentes Zusammenwirken von Mensch und Künstlicher Intelligenz"](#)
- [BMWi: Förderaufruf: Energiewende und Gesellschaft](#)
- [TAB: Chancen der digitalen Verwaltung](#)
- [VolkswagenStiftung: Künstliche Intelligenz – Ihre Auswirkungen auf die Gesellschaft von morgen](#)
- [VolkswagenStiftung: Positioning the Humanities in the 2020s](#)

- [VolkswagenStiftung: Förderung von Symposien und Sommerschulen](#)

Veranstaltungen

- [IN-EAST \(Uni Duisburg-Essen\), JDZB Berlin: Symposium "Innovation in East Asia in Global Context: Electromobility and Urban Systems", Berlin](#)
- [BMBF: Konferenz zum Europäischen Forschungsraum, Berlin](#)
- [NKS-Gesellschaft: Webinar-Reihe zum neuen Horizont2020-Arbeitsprogramm für 2020, Online](#)
- [Save the Date: European Research and Innovation Days, Brüssel](#)



NKS Info-Magazin „Soziale Innovation im Kontext der EU-Förderprogramme“ erschienen

Mit diesem Info-Magazin möchte die Nationale Kontaktstelle Gesellschaft die Bandbreite der Sozialen Innovationen vorstellen und aufzeigen, welche Rolle diese in der europäischen Förderpolitik und in EU-Förderprogrammen spielen. Konkrete Beispiele aus der Praxis und von EU-Forschungsprojekten sowie Interviews mit Forschern veranschaulichen das Thema auf spannende Weise und geben so auch über spezifische Förderinteressen hinaus neue Einblicke.

Mehr Informationen:

<https://www.nks-gesellschaft.de/de/service-infomagazin.php>



EU-Kommission: Start von 6 Initiativen mit potentiell großem Impact auf Gesellschaft und Wirtschaft

Die EU-Kommission hat in einem EU-weiten Wettbewerb sechs europäische Forschungsinitiativen gekürt, die große wissenschaftliche und technologische Herausforderungen adressieren und deren Ergebnisse Einfluss haben könnten auf das künftige EU-Forschungsrahmenprogramm Horizon Europe (2021-2027). Eine dieser Initiativen, „Time Machine“, ist an der Schnittstelle von Künstlicher Intelligenz und kulturellem Erbe angesiedelt. Ziel ist es, mithilfe von Big Data große Datenmengen aus europäischen historischen Archiven, Bibliotheken und Museen zu digitalisieren. Dies soll zu einem besseren Verständnis von Europas historischen und gesellschaftlichen Veränderungen beitragen.

Weitere Informationen:

<https://ec.europa.eu/digital-single-market/en/news/launch-six-european-initiatives-potential-transformational-impact-society-and-economy>



Aktuelles Infoportal zum Brexit und seinen Folgen für Horizont 2020

Das EU-Büro des BMBF informiert auf seiner Webseite in der Rubrik „Brexit - Was nun?“ stets aktuell über die Auswirkungen des Brexit auf die Teilnahme- und Förderfähigkeit britischer Einrichtungen in Horizont 2020.

Weitere Informationen:

<https://www.horizont2020.de/einstieg-teilnahme-brexit.htm>



ERC Advanced Grants 2018: Ergebnisse veröffentlicht

Der ERC hat am 28.03.2019 die Empfänger der ERC Advanced Grants 2018 bekannt gegeben. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Erfolgsquote von 12 % auf 10,8 % leicht gesunken. Deutschland steht mit 32 Grants an zweiter Stelle hinter Großbritannien. Nach Nationalität sind ebenfalls britische Wissenschaftler/innen mit 37 Grants vorne, gefolgt von deutschen Forscher/innen (33), von denen fünf aus den Sozial- und Geisteswissenschaften kommen. Der Frauenanteil unter den zur Förderung vorgesehenen Projekten liegt bei 20 %. Zielgruppe dieser Förderlinie sind etablierte Wissenschaftler/innen mit einer herausragenden wissenschaftlichen Leistungsbilanz. Folgende Forscher/innen an deutschen Einrichtungen haben einen ERC-Advanced Grant erhalten:

- ESPOSITO, Elena - Universität Bielefeld: PREDICT - The Future of Prediction: The Social Consequences of Algorithmic Forecast in Insurance, Medicine and Policing, SH3
- GANGL, Markus - Johann Wolfgang Goethe Universität Frankfurt am Main: POLAR - Polarization and its discontents: does rising economic inequality undermine the foundations of liberal societies?, SH3
- HANSEN, Svend - Deutsches Archäologisches Institut: ARCHCAUCASUS - Technical and Social Innovations in the Caucasus: between the Eurasian Steppe and the Earliest Cities in the 4th and 3rd millennia BC, SH6
- JÄGER, Gerhard - Eberhard Karls Universität Tübingen: CrossLingference - Cross-Linguistic statistical inference using hierarchical Bayesian models, SH4
- SKIERA, Bernd - Johann Wolfgang Goethe Universität Frankfurt am Main: COOKIES - Economic Consequences of Restrictions on the Usage of Cookies, SH1

Weitere Informationen:

https://www.eubuero.de/erc-adg.htm#Ergebnisse?pk_campaign=nl-nks-erc&pk_kwd=2019-03-28



ERC: Bielefelder Professorin Elena Esposito erhält Advanced Grant

Computer werten Daten aus, die dann für Vorhersagen genutzt werden, für Medizin, Versicherungen oder Polizeiarbeit: Was lösen diese Algorithmen und ihre Vorhersagen in der Gesellschaft aus? Für ihre diesbezügliche soziologische Forschung im Rahmen des Projekts „PREDICT - The Future of Prediction: The Social Consequences of Algorithmic Forecast in Insurance, Medicine and Policing“ erhält die Bielefelder Wissenschaftlerin Elena Esposito den mit 2,5 Mio. Euro dotierten ERC Advanced Grant. „Wie Vorhersagen aus Algorithmen entstehen, ist eine spannende Forschungsfrage und eine dringende Herausforderung für die Sozialwissenschaften. Insbesondere drei gesellschaftliche Bereiche müssen sich mit den fundamentalen Auswirkungen von Vorhersagen auseinandersetzen: personalisierte Versicherungen, Medizin und vorausschauende Polizeiarbeit. Diese drei nehme ich in meiner Forschung in den Fokus“, erklärt Esposito ihre Arbeit.

Weitere Informationen:

<https://idw-online.de/de/news712999>



ERC: Projekt „POLAR“ nimmt die Folgen sozialer Ungleichheit in den Blick

Der Soziologe Prof. Markus Gangl von der Goethe-Universität Frankfurt am Main wurde mit einem ERC Advanced Grant für das Forschungsprojekt POLAR (Polarization and its discontents: does rising economic inequality undermine the foundations of liberal societies?) ausgezeichnet. Das Projekt wird sich der Frage widmen, ob die zunehmende ökonomische Ungleichheit dazu beiträgt, wichtige Grundpfeiler westlich-liberaler Gesellschaften zu unterminieren. Prof. Gangl und sein Projektteam werden Befragungsdaten aus etwa 30 Ländern nutzen, um die Zusammenhänge zwischen wachsender Ungleichheit einerseits und sozialer Mobilität, gesellschaftlichem Zusammenhalt und der Zustimmung zu demokratischen Werten und Institutionen andererseits empirisch zu beleuchten. Aktuell leitet Gangl u.a. das ebenfalls ERC-geförderte CORRODE-Projekt, in welchem die sozio-ökonomischen Folgen der Finanzkrise empirisch untersucht werden.

Weitere Informationen:

<https://idw-online.de/de/news713206>



ERC: Advanced Grant für Svend Hansen, Direktor des Deutschen Archäologischen Instituts

Svend Hansen, Direktor der Eurasien-Abteilung des Deutschen Archäologischen Instituts, erhält den Advanced Grant für das Forschungsprojekt „Technische und soziale Innovationen im Kaukasus: zwischen Eurasischer Steppe und den frühesten Städten im 4. und 3. Jahrtausend v. Chr.“. Mit der Untersuchung von vier Schlüsselinnovationen im Kaukasus wird auch das

vorherrschende Narrativ, alle technischen Errungenschaften stammten aus den städtischen Zentren Mesopotamiens, überprüft. "Es war möglicherweise nicht die Entwicklung neuer Techniken, sondern ihre Adaption aus verschiedenen „Peripherien“, und ihre Rekombination, welche die Basis für den Erfolg der „Hochkulturen“ darstellten“ erklärt Hansen.

Weitere Informationen:

<https://idw-online.de/de/news713180>



EU-Kommission: Erstes Register für europäische Filme geht an den Start

Die EU-Kommission hat das erste Online-Verzeichnis für europäische Filme gestartet. Die Europäische Audiovisuelle Informationsstelle wird für die Auflistung zuständig sein und Fachleuten, Behörden und Bürgern helfen, Informationen über europäische Filme und deren Online-Verfügbarkeit auf Video-on-Demand-Diensten (VOD) in der gesamten Europäischen Union leichter zu finden.

Weitere Informationen:

https://ec.europa.eu/germany/news/20190416-europaeische-filme_de



EU-Kommission: Listen mit Gutachter/innen für die 6. Gesellschaftliche Herausforderung 2017 veröffentlicht

Auf dem "Funding and Tenders Portal" der EU-Kommission wurden die Listen mit Gutachter/innen des Jahres 2017 veröffentlicht. Dort findet sich auch eine Übersicht der internationalen Gutachter/innen, die 2017 im Bereich der 6. Gesellschaftlichen Herausforderung „Europe in a changing world: inclusive, innovative and reflective societies“ tätig waren.

Weitere Informationen:

<https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/how-to-participate/reference-documents>



EU-Kommission: Mobilität von Künstlerinnen und Künstlern: Neues Pilotprojekt gestartet

Bis zum **15.05.2019** können sich Künstler im Rahmen des Pilotprojekts i-Portunus um Förderung für Auslandsaufenthalte bewerben. Bewerben können sich Vertreter/innen der darstellenden und der bildenden Künste, die für 15 bis 85 Tage in einem anderen Land arbeiten, ausstellen oder mit anderen Künstler/innen zusammenwirken wollen. Insgesamt steht ein Budget von 1 Mio. Euro zur Verfügung, bis September wird es noch zwei weitere Aufrufe zur Einreichung von Bewerbungen geben.

Weitere Informationen:

https://ec.europa.eu/germany/news/20190417-mobilitaet-kuenstler_de



COST: Initiative für Europäische Zusammenarbeit in Wissenschaft und Technik

COST (European Cooperation in Science and Technology) unterstützt die Vernetzung von wissenschaftlichen und technologischen Forschungsaktivitäten in Europa. Dabei wird nicht die Forschung selbst, sondern die pan-europäische Netzwerkbildung zu einem innovativen Forschungsthema finanziert. Projektanträge können jederzeit eingereicht werden. Nächster Sammlungsstichtag ist der **05.09.2019**.

Weitere Informationen:

<https://www.cost.dlr.de/>



BMBF: ERA Fellowships

Zum zweiten Mal schreibt das Bundesministerium für Bildung und Forschung die Maßnahme "ERA Fellowships" aus. Bis zum **19.06.2019** können sich Hochschulen und andere Forschungseinrichtungen sowie Forschungsförderorganisationen in Deutschland als Gasteinrichtung bewerben. Gefördert werden Aufenthalte von Wissenschaftsmanager/innen aus EU13-Staaten in Deutschland. Optional sind auch wechselseitige Aufenthalte an den Partnerinstitutionen der EU13 möglich. Ziel des ERA-Fellowships-Programms ist eine verbesserte Zusammenarbeit zwischen Deutschland und diesen Ländern.

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2425.html>



BMBF: Förderung von Projekten zum Thema „Käte Hamburger Kollegs“

Die Käte Hamburger Kollegs sollen zur Weiterentwicklung der Strukturen für geisteswissenschaftliche Forschung sowie deren Vernetzung beitragen und die weltweite Sichtbarkeit der geisteswissenschaftlichen Forschung in Deutschland erhöhen sowie die für Deutschland wichtigen Beziehungen der geisteswissenschaftlichen Forschung zu exzellenten Forschungszentren, Universitäten und Akademien in Europa und der Welt intensiviert werden.

Aktuell können bis zu zehn Käte Hamburger Kollegs realisiert werden. Bis zu sieben dieser Kollegs sollen einer originär geisteswissenschaftlichen Themensetzung folgen; weitere drei bis vier Kollegs sollen geisteswissenschaftliche Forschung in Zusammenarbeit mit den Lebens-, Natur-, Technik- oder Ingenieurwissenschaften betreiben. Das Antragsverfahren ist zweistufig und findet unter Einbezug internationaler Gutachter/innen statt. Das Verfahren ist zudem offen und kompetitiv. Formlose, begutachtungsfähige Projektskizzen können bis spätestens **15.01.2020** beim DLR Projektträger eingereicht werden.

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2386.html>



BMBF: Förderrichtlinie „Zivile Sicherheit – Sozioökonomische und soziokulturelle Infrastrukturen“

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung hat am 06.09.2018 die Förderrichtlinie „Zivile Sicherheit – Sozioökonomische und soziokulturelle Infrastrukturen“ im Rahmen des Programms „Forschung für die zivile Sicherheit 2018-2023“ veröffentlicht. Diese Bekanntmachung ist noch bis zum **30.06.2019** für die Einreichung von Skizzen zum Themenbereich II. Soziokulturelle Infrastrukturen geöffnet.

Dazu zählen Medien und Kulturgüter, Rundfunk (Fernsehen und Radio), Internet, gedruckte und elektronische Presse, bewegliches und unbewegliches Kulturgut, Bibliotheken, Museen, Archive und symbolträchtige Bauwerke. Gefördert werden interdisziplinäre, interinstitutionelle und praxisorientierte Verbundprojekte, die durch neue Strategien, technologische Ansätze und organisatorische Konzepte einen wesentlichen Beitrag zum Schutz dieser soziokulturellen Infrastrukturen leisten.

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1989.html>



BMBF: Förderung von Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet "Adaptive Technologien für die Gesellschaft - Intelligentes Zusammenwirken von Mensch und Künstlicher Intelligenz"

Zweck der Bekanntmachung ist es, innovative Forschungs- und Entwicklungsvorhaben der Mensch-Technik-Interaktion zu fördern, die Methoden der KI nutzen, um Menschen bei Problemlösungen optimal zu assistieren. Die geförderten Projekte sollen sich am Ansatz der integrierten Forschung orientieren, der wissenschaftlich eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit sowie die Integration zivilgesellschaftlicher Akteure erfordert, und eine konsequente Einbindung von Nutzenden sowie einen reflektierten und gestaltenden Umgang mit ethischen, rechtlichen und sozialen Implikationen beinhaltet.

Gefördert werden Lösungen der Augmented Intelligence, deren Schwerpunkt in den drei

Themenfeldern des BMBF-Forschungsprogramms zur Mensch-Technik-Interaktion „Technik zum Menschen bringen“ liegt: Digitale Gesellschaft, Gesundes Leben, Intelligente Mobilität. Interessenten reichen ihre Projektskizzen zunächst beim Projektträger bis zum **02.07.2019** ein.

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2416.html>



BMWi: Förderaufruf: Energiewende und Gesellschaft

Der Aufruf richtet sich explizit an Forschungsvorhaben mit system- und technologieübergreifendem Charakter zur Gesellschaft im Kontext der Energiewende. Förderberechtigt sind beispielsweise sektorübergreifende Analysen der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen der Energiewende, die Erforschung von Akzeptanz und Mitwirkung im Transformationsprozess oder auch die sozio-ökonomische Erforschung der Folgen von Strukturwandelmaßnahmen. Nicht Gegenstand des Förderaufrufs ist die originäre Politikberatung. Projektskizzen können bis zum **11.06.2019** eingereicht werden.

Weitere Informationen:

https://www.energieforschung.de/antragsteller/foerderangebote/foerderaufruf_gesellschaft



TAB: Chancen der digitalen Verwaltung

Das Büro für Technikfolgenabschätzung beim Deutschen Bundestag vergibt zwei Gutachten zum Thema „Chancen der digitalen Verwaltung“. Das TA-Projekt soll in einer ersten Projektphase zum einen den Status quo der Digitalisierung öffentlicher Verwaltung in Deutschland zusammenfassend beschreiben. Zum anderen sollen die Innovationspotenziale der Digitalisierung für die weitere Entwicklung der öffentlichen Verwaltung in Deutschland untersucht werden.

Eine besondere Rolle sollen die Veränderungspotenziale der Künstlichen Intelligenz und der Distributed-Ledger- und Blockchain-Technologien spielen. Daneben sollen auch Good-Practice-Beispiele innovativer Digitalisierung von Verwaltungsprozessen aus dem Ausland erhoben werden. In einer zweiten Projektphase sollen anschließend ausgewählte Innovationsfelder der Digitalisierung für die Verwaltung vertiefend untersucht und in innovationsorientierte Szenarien überführt werden. Abgabefrist für Angebote ist der **10.05.2019**.

Weitere Informationen:

<http://www.tab-beim-bundestag.de/de/gutachter/g40200.html>

[ueberblick/symposien-und-sommerschulen](#)



IN-EAST (Uni Duisburg-Essen), JDZB Berlin: Symposium "Innovation in East Asia in Global Context: Electromobility and Urban Systems", Berlin

Die vom BMBF geförderte IN-EAST School of Advanced Studies on Innovation in East Asia und das Japanisch-Deutsche Zentrum veranstalten das Symposium am **09./10.05.2019** im JDZB Berlin. Es betrachtet Innovationen aus technischen und gesellschaftlichen Perspektiven. Die Veranstaltung fragt anhand von Elektromobilität und Urbanen Systemen, wie sich kulturelle Wurzeln und Prägungen von Innovationsdynamiken in Ostasien auswirken und wie die gesellschaftliche Einbettung von Innovationsprozessen verläuft. Ziele sind ein genaueres Verständnis der nationalen Spezifika von Innovationsprozessen besonders in China, Japan und Südkorea und mögliche Lehren für westliche Gesellschaften. Zudem wird der Blick auf transnationale Phänomene gerichtet - also darauf, wie Innovationen, Institutionen und Ideen sich über staatliche Grenzen hinaus verbreiten und verändern.

Weitere Informationen:

<https://www.jdzb.de/veranstaltungen/detail/id/1913>



BMBF: Konferenz zum Europäischen Forschungsraum, Berlin

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung richtet am **14.05.2019** in Berlin eine Konferenz zum Europäischen Forschungsraum aus, um die Bedeutung und die Leistungen des gemeinsamen Europäischen Forschungsraumes für die Europäische Union zu beleuchten. Die Konferenz zum Europäischen Forschungsraum setzt Impulse für die zukünftige Entwicklung der europäischen Forschungs- und Innovationspolitik.

Weitere Informationen:

<https://www.eubuero.de/era-konferenz-2019.htm>



NKS-Gesellschaft: Webinar-Reihe zum neuen Horizont2020-Arbeitsprogramm für 2020, Online

Am **27., 28. und 29.05.2019**, jeweils ab 10 Uhr, findet die NKS-Webinar-Reihe zum neuen Arbeitsprogramm 2020 der 6. Gesellschaftlichen Herausforderung statt. Dort werden die einzelnen Topics zu den drei Calls "Migration" (27.05.), "Socioeconomic and cultural transformations" (28.05.) und "Governance for the future" (29.05.) vorgestellt.

Weitere Informationen:

<https://www.nks-gesellschaft.de/de/save-the-date-webinar-reihe-zum-neuen-horizont2020-arbeitsprogramm-f-r-2020.php>



Save the Date: European Research and Innovation Days, Brüssel

Vom **24. – 26.09.2019** organisiert die EU- Kommission in Brüssel die „European Research and Innovation Days“. Ziel ist es, Akteure aus den unterschiedlichsten Bereichen zusammenzubringen und zu einer sektor- und disziplinübergreifenden Auseinandersetzung mit dem nächsten Rahmenprogramm, Horizon Europe, anzuregen.

Weitere Informationen:

https://ec.europa.eu/info/research-and-innovation/events/upcoming-events/european-research-and-innovation-days_en

Impressum:

Herausgeber

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.
DLR Projektträger
Nationale Kontaktstelle Gesellschaft

Anschrift

Heinrich-Konen-Str. 1
53227 Bonn
Tel: 0228 3821-1644
Fax: 0228 3821-1500
E-Mail: nks-gesellschaft@dlr.de
Internet: www.nks-gesellschaft.de

Redaktion

Miriam Schriefers

Das vollständige Impressum gem. § 5 TMG und § 55 Rundfunkstaatsvertrag finden Sie unter:

<http://www.nks-gesellschaft.de/impresum.php>

Die Nationale Kontaktstelle Gesellschaft arbeitet im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). Wir beraten zu Fördermöglichkeiten und unterstützen Sie bei der Antragstellung. Wir sind in diesem Zusammenhang der von der Bundesregierung autorisierte Ansprechpartner für die 6. Gesellschaftliche Herausforderung "Europa in einer sich verändernden Welt – inklusive, innovative und reflektierende Gesellschaften" in Horizont 2020, dem EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation.

Die NKS Gesellschaft ist beim Projektträger im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR) angesiedelt. Der DLR Projektträger ist einer der größten deutschen Dienstleister zur Förderung von Forschung, Innovation und Bildung. Sein Themenspektrum reicht von Bildung, Gesundheit, Gesellschaft, Innovation, Technologien, Umwelt und Nachhaltigkeit bis hin zu europäischer und internationaler Zusammenarbeit (www.dlr.de/pt).

Hier finden Sie unsere [Datenschutzerklärung](#).

Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich unter [diesem Link](#) austragen.